

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie stellen sich vor zur Magenspiegelung (Gastroskopie), wobei hier Speiseröhre, Magen und der Zwölffingerdarm eingesehen werden.

Zweck der Untersuchung: Die Magenspiegelung ist die genaueste Methode, um krankhafte Veränderungen (Entzündung, gut- oder bösartige Geschwüre, Blutverlustquelle, Polypen usw.) festzustellen. Gelegentlich wird die Untersuchung auch im Rahmen einer so genannten Ausschlussdiagnostik durchgeführt, das heißt, bei unklaren Befunden müssen die einzelnen Organe abgeklärt werden.

Durchführung: Nach örtlicher Betäubung und auf Wunsch nach einer Beruhigungsspritze (Sedierung) wird durch den Rachen das biegsame, hochauflösende Gerät bis in den Zwölffingerdarm vorgeschoben, was im Allgemeinen völlig schmerzfrei ist, durch gelegentlichen Würgereiz aber unangenehm sein kann. Die Methode ist äußerst sicher und gelingt im Allgemeinen vollständig, Untersuchungsdauer durchschnittlich 5 min. Gelegentlich sind noch ergänzende Untersuchungen erforderlich bzw. Kontrollspiegelungen.

Die Alternativmethoden sind nicht so genau, zum Teil mit hoher Strahlenbelastung (Computertomographie) und ermöglichen keine Probeentnahme.

Risiken/Komplikationen: Sind sehr selten: Verletzungen der Schleimhaut oder des Kehlkopfes, leichte Blutungen, Schluckbeschwerden und Entzündungen. Eine Perforation (Loch in der Schleimhaut) und stärkere Blutungen sind ebenfalls äußerst selten. Selten bis sehr selten treten Atem - oder Herzkreislaufstörungen auf, im Allgemeinen nur bei Anwendung der Spritze, in diesem Fall werden Sie aber kontinuierlich überwacht (Puls, Blutdruck, Sauerstoffsättigung). Eine Entzündung der Herzsinnenwand (Endocarditis) gilt nach neuesten Untersuchungen nicht mehr als Risiko bei der Gastroskopie, eine Endocarditisprophylaxe ist deshalb nicht mehr erforderlich.

Fragen zum allgemeinen Gesundheitszustand:

Wurde bei Ihnen bereits **Operationen** durchgeführt ? -wenn ja, welches Organ ?:

nein ja

Nehmen Sie **Medikamente** ein ? - wenn ja, welche:

nein ja

Besteht bei Ihnen eine chron. Infektionskrankheit ?

(Hepatitis, HIV-Infektion, sonstige Infektion, oder: _____)

nein ja

Bluterkrankungen ?

(Blutarmut, erhöhte Blutungsneigung: blaue Flecke, Nasenbluten, oder: _____)

nein ja

Allergie ? Überempfindlichkeit ?

(Heuschnupfen, allerg. Asthma, Soja, Erdnüsse, Kontrastmittel, Jod, Latex, Pflaster, oder: _____)

nein ja

Herz-Kreislauf-Erkrankung ?

(Herzklappenfehler/- erkrankung, Bluthochdruck, Herzinfarkt, Angina pectoris, oder: _____)

nein ja

Atemwege / Lunge ?

(chron. Bronchitis, Asthma, Lungenentzündung, Tbc, Schlafapnoe, oder: _____)

nein ja

Liegt bei Ihnen eine **Zuckererkrankung (Diabetes)** vor ?

nein ja

Spritzen Sie Insulin oder nehmen Sie blutzuckersenkende Tabletten ein ? _____

Neurologische o. muskuläre Erkrankungen ? nein ja
(Krampfanfälle, Lähmungen, Muskelschwäche, oder: _____)

Hatten Sie schon einmal eine **Magen- oder Darmspiegelung ?** nein ja

Ergab sich dabei ein **kontrollbedürftiges Ergebnis ?** welches ? _____ nein ja

Gab es bei der Untersuchung **Komplikationen oder Besonderheiten ?** welche ? nein ja

Musste eine Endoskopie vorzeitig abgebrochen werden ? nein ja

Rauchen Sie ? nein ja

Regelmäßiger **Alkoholgenuss ?** nein ja

Könnte bei Ihnen (bei Frauen im gebärfähigen Alter) eine Schwangerschaft vorliegen ? nein ja

Vielen Dank für die Beantwortung der Fragen, sie dienen Ihrer Sicherheit bei der Untersuchung

Bitte teilen Sie uns auch mit: > Falls Sie versehentlich doch nicht nüchtern sein sollten
> Falls Sie ohne Begleitung bzw. nicht abgeholt werden können, ist keine Sedierung (Betäubungsspritze) möglich

Bei einer Spritze dürfen Sie am Untersuchungstag **nicht aktiv** am Straßenverkehr teilnehmen oder gefährliche Geräte bedienen. **Sie müssen in der Praxis abgeholt werden.!!!**

Sollten Sie als Berufstätiger eine Beruhigungsspritze erhalten, werden Sie für den Untersuchungstag arbeitsunfähig geschrieben.

Sollten Sie als Patient, der von auswärts zugewiesen wurde, erst am Untersuchungstag dieses Schreiben erhalten, wird Ihnen folgendes versichert: Sollten Sie nochmals eine Bedenkzeit erbitten, können Sie ohne jegliche Nachteile dies tun und den Termin auf Wunsch verschieben.

Die Qualität unserer Desinfektionsmaßnahmen für die Geräte wird durch ein auswärtiges Institut überprüft. Sämtliche zusätzlich benötigten Geräte wie z. B. PE-Zangen sind entweder Einmalartikel oder sterilisiert.

Vorbereitung zur Gastroskopie:

Bitte kommen Sie nüchtern zur Untersuchung. Ein Schluck klare Flüssigkeit (Tee, Kaffee ohne Milch, klare Säfte, Wasser) ist morgens erlaubt. Ansonsten am Vortag bis 19:00 Uhr Essen erlaubt. Trinken erlaubt bis 22 Uhr.

Bitte teilen Sie uns mit, falls Sie **blutgerinnungshemmende Medikamente** einnehmen. Die Untersuchung ist dann zwar trotzdem möglich aber nicht in jedem Fall eine Probeentnahme erlaubt. Alle anderen Medikamente können Sie so wie bisher einnehmen (am Untersuchungstag die Medikamente erst nach der Magenspiegelung).

Sollten Sie im Mund-/Lippenbereich ein Piercing tragen und dieses ist vorher zu entfernen, würden wir Sie bitten dies im Vorfeld zu tun, um hier Verletzungen zu vermeiden.

Mit freundlichen Grüßen

Dres. med. Ulrich Gaenslen & Hahn und Mitarbeiterinnen

Hiermit gebe ich meine **Zustimmung zur Untersuchung:** _____
Unterschrift Patient

Ihr Termin ist am _____ um _____.